

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 14. August

(Dienstag.)

1810.

N<sup>o</sup> 97.

## Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 21. Jul.

Wie es heißt, soll der Oberbefehlshaber der Moldauischen Armee, Graf Kamenskij 2., bereits ein Korps Truppen im Rücken der türkischen Armee postirt haben, so daß die Kommunikation derselben mit Adrianopel unterbrochen ist. Nächstens erwartet man Nachrichten von einem Angriffe auf das verschanzte türkische Lager bei Schiumla.

London, vom 25. Jul.

10000 Mann frischer Truppen sollen Befehl erhalten haben, sich nach Portugal einzuschiffen. — Man hat Briefe aus Surinam vom 24ten Mai erhalten, und daraus ersehen, daß in dieser Kolonie ein großer Mangel an den unentbehrlichsten Lebensbedürfnissen herrscht.

Man hat berechnet, daß der Werth des den Einwohnern der vereinigten Staaten konfiszirten Eigenthums sowohl in Frankreich, als in den unter seinem Einflusse stehenden Staaten, sich über 25 Millionen Piaster belaufe.

Neapel, vom 27. Jul.

Vorgestern ist ein neuerrichtetes Bataillon, 1000 Mann stark, unter dem Bataillonschef Vestongo von dem Regiment der Municipalgarde, zur Kompletirung der in Katalonien stehenden neapolitanischer Regimenter, von hier aufgebrochen.

Nach den neuesten Nachrichten aus dem Lager bei Viale hat der Feind am 21. d. mit ohngefähr 80 Segeln einen Angiff gegen unsere vor Punta del Pezzo vor Anker liegende Schiffe gemacht; er wurde aber mit namhaftem Verluste zurückgewiesen. Unser Verlust besteht in 3 Todten und 2 Verwundeten. Der Feind warf während seines Angriffs auch viele Bomben und Kugeln nach dem Lager, die jedoch keinen Schaden thaten.

Stockholm, vom 27. Jul.

Die Kommission, welche zur Untersuchung der Papiere der Gräfin Piper ernannt worden, hat nun ihren Bericht erstattet. Es erhellt daraus, daß nicht das Geringste entdeckt worden, welches sich auf ein Attentat gegen den verewigten Kronprinzen bezöge, oder daß gedachte Gräfin um ein solches Verbrechen gewußt habe.

Das Burggericht hat nun das Urtheil wegen Oeffnung des Leichnams des verewigten Kronprinzen gefällt, kraft dessen Hr. Rossi seines Dienstes verlustig und landsflüchtig erklärt wird.

Kopenhagen, vom 31. Jul.

Der Werth der von unsern 5 Briggs in den Norwegischen Gewässern genommenen 46 englischen Schiffe wird auf 5 Millionen Thaler geschätzt. — Ein aus England zurückkehrender reisender Schwede hat berichtet, daß daselbst die trockene Witterung so anhaltend war, daß am Ende Juni ein Fuder Heu mit 10 Pf. St. bezahlt wurde.

Berlin, vom 31. Jul.

Die Nachricht, daß der König dem Staatskanzler, Fehren. v. Ha-denberg, ein in der Herrschaft Schwedt gelegenes Rittergut geschenkt habe, ist dahin zu berichtigen, daß gedachtem Staatskanzler schon im vorigen Jahr das zu der Herrschaft Schwedt gehörige Dekonomie Amt Hohenkränzig käuflich gegen die vorschriftsmäßige allgemeine Taxe überlassen worden ist.

Schwerin, vom 4. August.

Aus dem herzoglichen Kabinet ist befohlen worden, von jetzt an nicht weiter nordamerikanische Schiffe, mit was für Papieren und welchem Bewande es seyn möge, zuzulassen.

Am 2ten August verstarb hier die regierende Frau Herzogin von Mecklenburg-Schwerin in einem Alter von 79 Jahren.

